Bekenntnis zur verantwortungsvollen Rohstoffbeschaffung

Lieferkettenpolitik

Zweck dieses Dokuments: Dieses Bekenntnis definiert die Grundsätze von LEUCO // Ledermann GmbH&Co.KG (fortfolgend LEUCO genannt) für eine verantwortungsvolle Beschaffung, Handhabung und Überwachung von Rohstoffen entlang der Lieferkette. Es bildet den verbindlichen Orientierungsrahmen für konfliktfreie, gesetzeskonforme und nachhaltige Beschaffungspraktiken.

1. Verantwortung im Umgang mit metallischen Abfällen

Als einer der weltweit führenden Hartmetall und Diamant-Werkzeughersteller bekennt sich LEUCO zu einer verantwortungsvollen Handhabung innerhalb der Lieferkette. Ziel ist es, Umweltauswirkungen konsequent zu minimieren und sämtliche relevanten gesetzlichen Vorgaben sowie internationalen Übereinkommen einzuhalten.

Die Entsorgung metallischer Abfälle erfolgt in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden Umwelt- und Recyclingstandards. Dadurch stellt LEUCO sicher, dass negative Auswirkungen auf Umwelt und Ressourcen so weit wie möglich vermieden werden.

2. Grundsätze und Verpflichtung

Im Einklang mit dem Leitbild und den Unternehmenswerten der LEUCO verpflichten wir uns in allen Phasen der Materialbeschaffung entlang der Lieferkette anerkannte Best Practices in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit, Menschenrechte und Umwelt anzuwenden.

LEUCO ist überzeugt, dass nachhaltiger Unternehmenserfolg ein belastbares Fundament voraussetzt. Dieses umfasst die kontinuierliche Einhaltung gesetzlicher, industrieller und umweltbezogener Standards sowie ergänzender, freiwillig auferlegter Anforderungen.

3. Leitprinzipien für eine nachhaltige Lieferkette

- LEUCO verurteilt sämtliche Aktivitäten im Rohstoffsektor, die mit illegaler oder unrechtmäßiger Ausbeutung von Erzen verbunden sind, bewaffnete Gruppen in Konfliktgebieten direkt oder indirekt finanzieren oder begünstigen oder zu schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen beitragen.
- LEUCO unterstützt die Aktivitäten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zur Adressierung dieser Risiken vollumfänglich und hat die OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas (OECD-Leitfaden) umgesetzt.
- Die Einhaltung der VO 2017/821 wird sichergestellt.

Darüber hinaus handelt LEUCO im Einklang mit der im August 2012 von der US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) verabschiedeten finalen Regelung zur Beschaffung von Metallen und Mineralen aus Konflikt- und Hochrisikogebieten gemäß Abschnitt 1502 des Dodd Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act.

LEUCO erwartet von seinen Lieferanten, dass keine Metalle und Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten für die Herstellung der von LEUCO bezogenen Materialien eingesetzt werden.

LEUCO betrachtet alle Lieferanten sowie die Mitglieder der zugrunde liegenden Lieferketten als wesentliche Stakeholder eines verantwortungsvollen und erfolgreichen Beschaffungsprozesses.

4. Maßnahmen zur Einhaltung unserer Prinzipien

LEUCO arbeitet gemeinsam mit Lieferanten und Kunden daran, Metalle und Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten konsequent aus der Produktlieferkette auszuschließen.

Schwerpunkt	**Umsetzung**
Lieferantenanforderungen	Zusammenarbeit ausschließlich mit Rohstoff-Lieferanten, die die Anforderungen des LEUCO Supplier Code of Conduct erfüllen.
Risikoprüfung	Risikobasierte Überprüfung potenzieller Geschäftspartner auf negative Medienhinweise, Embargobestimmungen und Sanktionslisten.
Ausschlusskriterien	Ausschluss von Geschäftsabschlüssen bei fehlenden Nachweisen, unzureichenden Zertifizierungen oder Herkunft aus ausgeschlossenen Risikogebieten.

- LEUCO arbeitet ausschließlich mit Lieferanten zusammen, die die Anforderungen des LEUCO Supplier Code of Conduct (SCoC) erfüllen. Dies umfasst Standards zu Arbeitsrechten, Umweltschutz, Geschäftsethik und konfliktfreier Herkunft. Der SCoC basiert auf den Empfehlungen in Anhang II sowie der Ergänzung zu Zinn, Tantal und Wolfram der OECD-Leitsätze.
- Primärrohstoffe werden ausschließlich aus konfliktfreien Quellen bezogen.
- LEUCO identifiziert und überwacht die Verwendung von Metallen und Mineralen aus Konflikt- und Hochrisikogebieten in Produkten und Lieferketten und führt erforderliche Due-Diligence-Aktivitäten durch, um geltende Meldepflichten zu erfüllen.
- LEUCO unterhält ein zertifiziertes Integriertes Managementsystem (IMS), das derzeit ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001, sowie ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 beinhaltet.
- Potenzielle Geschäftspartner für Primärrohstoffe werden risikobasiert auf negative Medienberichte, Embargobestimmungen und Sanktionslisten überprüft.
- Bei Nichterfüllung wesentlicher Anforderungen, etwa fehlenden Herkunftsnachweisen, unzureichenden Zertifizierungen oder mangelnder Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, ist ein Geschäftsabschluss ausgeschlossen.

- Primärrohstoffe mit Ursprung in Ländern, die auf der CAHRAS-Liste der Konflikt- und Hochrisikogebiete geführt werden, sind von Geschäftsabschlüssen ausgeschlossen.

5. Umgang mit Risiken gemäß OECD-Leitsätzen

Das Managementsystem von LEUCO adressiert unter anderem die in Anhang II der OECD-Leitsätze genannten Risiken:

- schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit Abbau, Transport oder Handel von Mineralen,
- direkte oder indirekte Unterstützung nichtstaatlicher bewaffneter Gruppen,
- Beteiligung öffentlicher oder privater Sicherheitskräfte,
- Bestechung, betrügerische Falschdarstellung von Mineralen und Geldwäsche sowie
- nachteilige Auswirkungen aus der Nichtzahlung von Steuern, Gebühren und Abgaben.

Zur Steuerung dieser Risiken sieht das Managementsystem insbesondere folgende Maßnahmen vor:

- Identifizierung, Steuerung und Minderung der genannten Risiken,
- definierte Konsequenzen bei Nichterfüllung durch Lieferanten, einschließlich des Ausschlusses von Lieferanten,
- angemessene Nachforschungen zum Herkunftsland sowie Schulungen der zuständigen Mitarbeitenden zu relevanten Aspekten verantwortungsvoller Rohstoffbeschaffung und
- Überprüfung von Lieferanten anhand einschlägiger Embargolisten, einschließlich der CAHRAS-Liste.

6. Hinweisgebersystem und Meldung von Missständen

LEUCO setzt auf verantwortungsbewusstes und integres Handeln von Mitarbeitenden, Lieferanten, Kunden und weiteren Stakeholdern. Hinweise, die der Aufdeckung möglicher Missstände dienen, werden ausdrücklich begrüßt.

Meldeweg: Hinweise zu möglichen Missständen im Zusammenhang mit den Beschaffungspraktiken von LEUCO können an governance@leuco.com gemeldet werden.

7. Freigabe

Datum/Unterschrift: 02.11.26

CEO Schrenk	CFO Seifert	COO Günther